

Monitoring Soziale Stadtentwicklung Berlin 2025

Das [Monitoring Soziale Stadtentwicklung](#) wird als kontinuierliches Stadtbeobachtungssystem der sozialräumlichen Entwicklung erstellt. Es dient als Frühwarnsystem der Ermittlung von gebietsbezogenen Handlungsbedarfen der sozialen Stadtentwicklung.

Die [Fortschreibung des Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2025 \(MSS 2025\)](#) umfasst den Beobachtungszeitraum der Jahre 2023 und 2024 (Datenstand: 31.12.2022 - 31.12.2024). Es wurde wiederum als gestuftes Indexverfahren auf der räumlichen Ebene der Planungsräume durchgeführt.

Im Vergleich dem bisherigen Monitoringverfahren gibt es keine relevanten Anpassungen.

Das MSS 2025 basiert auf vier Index-Indikatoren Arbeitslosigkeit (SGB II), Kinder und Jugendliche in alleinerziehenden Haushalten, Transferbezug (SGB II und XII) und Kinderarmut (Transferbezug SGB II der unter 15-Jährigen), die zur Bildung eines Status- und eines Dynamik-Index herangezogen werden.

Aus der Überlagerung der gebildeten vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird im Ergebnis des MSS der Gesamtindex Soziale Ungleichheit in insgesamt 12 Ausprägungen ermittelt, denen die betrachteten 535 Planungsräume zugeordnet werden. Es werden 7 Planungsräume aus der Betrachtung ausgeschlossen.

Im MSS 2025 werden zusätzlich zu den vier Index-Indikatoren weitere 20 Kontext-Indikatoren angeboten.

Hinweis: Ausführliche Erläuterungen zu den Datengrundlagen und Berechnungen der Indizes, der Index-Indikatoren und der Kontext-Indikatoren befinden sich in den [Indikatorenblätter zum MSS 2025](#).